

# Versteigerungs - Bedingungen

Die Versteigerung erfolgt nach deutschem Recht, sie erfolgt freiwillig in eigenem Namen für Rechnung der Auftraggeber. Die Rechtspartner sind der Einlieferer und der Käufer. Der Ausruf erfolgt in der Reihenfolge der Katalognummerierung. Der Versteigerer ist berechtigt, Katalogpositionen vorzuziehen, hintanzustellen, auszulassen, zusammenzufassen oder in anderer Reihenfolge zu versteigern, oder auch zurückzuziehen. Die Abgabe eines Gebotes, schriftlich oder mündlich, beinhaltet die Anerkennung folgender Versteigerungsbedingungen:

- 1.) Die zu versteigernden Gegenstände können zu den im Katalog angegebenen Zeiten im Auktionslokal besichtigt werden. **Der Auktionsbesucher haftet für während der Besichtigung von ihm verursachte Schäden, dies gilt auch bei Fahrlässigkeit.**
- 2.) Die Beschreibungen im Katalog erfolgen mit Sorgfalt und Umsicht. Trotzdem übernehmen der Versteigerer und sein Auftraggeber keine Haftung. Die Katalogbeschreibungen sind keine zugesicherten Eigenschaften im Sinne des §§ 434 ff BGB. Irrtümer, Druck- und sonst. Fehler bleiben vorbehalten. Die Funktion der Artikel ist grundsätzlich nicht geprüft. Die Kaufgegenstände werden verkauft wie angeboten und besichtigt. Eine Gewährleistung für Sach- und Rechtsmängel wird ausdrücklich ausgeschlossen.
- 3.) Gebote sind mündlich oder schriftlich in Euro abzugeben. Fax-Gebote müssen bis Donnerstag, 9.00 Uhr eingegangen sein. Schriftliche Vorgebote werden nur bis zu dem im Saal gebotenen Betrag ausgenutzt. Gehen mehrere Vorgebote ein, so erfolgt der Ausruf im Saal auf das zweithöchste Vorgebot. Z. B. Taxierung; € 500,-, Vorbieter 1 bietet € 1.500,-, Vorbieter 2 bietet € 700,-; Ausruf erfolgt mit € 770,- auf das zweithöchste Vorgebot.  
Die Taxierungen entsprechen nach unserer Ansicht dem Marktwert. **Der Ausruf erfolgt meist circa 30% darunter.** Davon ausgenommen sind Artikel, bei denen der Einlieferer ein Limit vorgegeben hat, oder die ich aus marktpflegerischen Gründen anders aufrufe. Vorgebote, die mehr als 30% unter der Taxierung liegen, können nicht berücksichtigt werden.
- 4.) Die Steigerungsraten entsprechen ca. 10%. Nach dreimaligem Ausruf des letzten Gebotes erfolgt der Zuschlag, wenn kein höheres Gebot abgegeben wird und der Versteigerer nicht den Zuschlag im Namen des Auftraggebers verweigert. Zuschläge können auch unter Vorbehalt erteilt werden. Bei mehreren gleichen Geboten entscheidet das Los. Der Versteigerer kann Gebote zurückweisen. Auch kann er einzelne Positionen zu einem späteren Zeitpunkt erneut ausrufen. Ein erneuter Ausruf erfolgt auch im Falle von Meinungsverschiedenheiten über den Zuschlag, wenn diese sofort geltend gemacht werden. **Es besteht kein Anspruch darauf, nicht versteigerte Artikel im Nachverkauf zu dem zuletzt im Saal ausgerufenen Preis zu erstehen.**
- 5.) Der Zuschlag ist bindend; er verpflichtet zur sofortigen Bezahlung des Zuschlagpreises plus Aufgeld in Euro. Mit Erteilung des Zuschlages geht der Besitz und die Gefahr unmittelbar auf den Käufer über. Fremdwährungen werden angenommen zum Tageskurs für Barumtausch. Schecks höher als € 1500,- werden nur nach Absprache an Zahlung Statt angenommen. **Bei Auslandsschecks werden die Bankgebühren für Einlösung berechnet.** Einen Aushang über Höhe der Gebühren finden Sie im Büro. Der Versteigerer kann bei Scheckzahlung die Herausgabe der ersteigerten Gegenstände bis zur Scheckeinlösung verweigern. Verwahrung, Versicherung sowie Transport erfolgen auf Kosten und Gefahr des Ersthalters. Ersteigerer und Einlieferer gestatten dem Auktionator, mit sich selbst zu kontrahieren, und verzichten somit auf die Anwendung des § 181 BGB.
- 6.) Der Kaufpreis setzt sich zusammen aus dem Zuschlagpreis sowie einem Aufgeld von 18,5% zuzüglich der gesetzlichen MwSt. von zur Zeit 19%; diese ist nur im Aufgeld enthalten. Auf nicht bei der Auktion mitgenommene Artikel wird eine Versicherungsgebühr von 1,2% erhoben. Schriftliche Gebote müssen klar formuliert sein, sowie das Höchstgebot ohne das Aufgeld aufweisen. Bitte benutzen Sie das beiliegende Vorgebotsformular. Gebote unbekannter Bieter, oder dubios erscheinende Gebote kann der Versteigerer zurückweisen, oder unberücksichtigt lassen, auch kann er Sicherheit verlangen.
- 7.) Bei Abnahmeverweigerung oder Zahlungsverzug haftet der Ersthalter für alle daraus entstehenden Schäden. Der Versteigerer kann Erfüllung des Kaufvertrages oder Schadenersatz in Höhe von 35% wegen Nichterfüllung verlangen. Der Ersteigerer verliert alle Rechte aus dem Zuschlag. Der Gegenstand wird auf Kosten des Ersthalters noch einmal versteigert; er haftet für einen möglichen Verlust, auf einen Mehrpreis hat er keinen Anspruch, zu einem erneuten Gebot wird er nicht zugelassen.
- 8.) Der Versteigerer ist berechtigt, Kaufgelder, evtl. Rückstände oder Nebenleistungen in eigenem Namen einzuziehen oder einzuklagen. Der Käufer kann die Adresse des Einlieferers, der Einlieferer die des Käufers erfahren. Der Einlieferer sowie der Ersteigerer überlassen dem Auktionshaus die Bildrechte an den Auktionsartikeln.
- 9.) Unmittelbare Objekte des Dritten Reiches werden zur Auktion nicht angenommen. Sollten Eisenbahnen, Flugzeuge, Gebäude, Fahrzeuge usw. mit Insignien des Dritten Reiches versehen sein, so sind diese als Zeitzeugen sowie Lehr- und Anschauungsmaterial zur deutschen Geschichte zu verstehen und werden nur unter dieser Prämisse verkauft.
- 10.) Der Versteigerer kann die nicht versteigerten Gegenstände während oder nach der Auktion zu vorliegenden Bedingungen, freihändig verkaufen. Mit Abgabe eines mündlichen oder schriftlichen Gebotes werden diese Versteigerungsbedingungen ausdrücklich und ausnahmslos anerkannt.
- 11.) Der Versteigerer übt in den Versteigerungsräumen sowie auf dem Zugangsweg Hausrecht aus. Er kann ohne Angabe von Gründen jederzeit bestimmten Personen den Zutritt verweigern.
- 12.) Es wird darauf hingewiesen, daß die angebotenen Elektroartikel nicht den heutigen Sicherheitsvorschriften nach VDE entsprechen. Sie werden nur zu sammlerischen Zwecken und unter Ausschluß jeglicher Haftung angeboten und verkauft.
- 13.) Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist der Geschäftssitz des Versteigerers, 65385 Rüdesheim am Rhein.
- 14.) Sollten Teile dieser Bedingungen keinen rechtlichen Bestand haben, so bleiben die anderen unberührt.

**Christian Selzer**  
Auktionator